

Schweiz will grenzüberschreitenden Verkehr ausbauen

Die Schweiz unterstützt das Ziel der EU, den grenzüberschreitenden Bahnverkehr zu stärken.



Bild: Jan Huber / Unsplash

Verschiedene Projekte sind aufgegleist: Verkehrsministerin Simonetta Sommaruga hat am Montag mit SBB-Chef Vincent Ducrot an der Lancierung des «Jahres der Schiene» teilgenommen. Das Projekt der portugiesischen EU-Ratspräsidentschaft soll den Bahnverkehr in Europa fördern und dazu beitragen, die Klimaziele zu erreichen. Die Schweiz begrüsst die europäische Initiative, teilte das Bundesamt für Verkehr (BAV) mit.

Am informellen EU-Verkehrsministertreffen vom (morgigen) Dienstag, zu dem auch die Schweiz eingeladen ist, wird Bundesrätin Sommaruga gemäss Mitteilung aufzeigen, wie sich die Schweiz auf internationaler Ebene dafür einsetzt, grenzüberschreitende Zugverbindungen noch kundenfreundlicher auszugestalten. Dazu gehörten die Förderung digitaler Lösungen und eines kundenfreundlichen internationalen Ticketings.

Zu den konkreten Massnahmen gehören laut BAV die vom Parlament beschlossenen Programme zum Ausbau des Bahnnetzes. Die Vorbereitungsarbeiten für einen nächsten Ausbauschritt seien im Gang.

Zur Stärkung des Schienengüterverkehrs durch die Alpen werde zudem das 2019 vom Bundesrat beschlossene Verlagerungspaket schrittweise umgesetzt. Mit dem Verlagerungsbericht 2021 würden dem Bundesrat Massnahmen für die weitere Stärkung unterbreitet. (sda)

Publiziert am Dienstag, 30. März 2021